

Kandidatur für einen Listenplatz der Partei DIE LINKE. Thüringen zur Wahl des 7. Thüringer Landtages

Vorname, Name Schaft, Christian

Direktkandidatur **Bewerbe mich für WK 22 (Ilmkreis I)**
(Aufstellungsversammlung 20. Juni 19)

Kontaktmöglichkeit schaft@die-linke-thl.de, 0173/4514862

Persönliche Homepage www.christian-schaft.de

Facebook @schaft.christian

Instagram, Twitter christian_schaft (Insta)

 @ChristianSchaft (twitter)

Snapchat nein



Ich erkläre mich einverstanden mit der Veröffentlichung meiner Angaben: Ja

Bildungsabschluss/ Beruflicher Werdegang

- Oktober 2012 Abschluss Bachelor of Arts (Kommunikations- und Staatswissenschaften an der Universität Erfurt)
- Oktober 2014 Abschluss Master of Arts (Kommunikationsforschung mit Schwerpunkt Politische Kommunikation an der Universität Erfurt)
- Seit September 2014 Mitglied des Thüringer Landtags (Sprecher für Hochschul- und Wissenschaftspolitik sowie Erwachsenenbildung und Mitglied der Enquetekommission Rassismus und Diskriminierung)

Politisches Engagement

Politische Tätigkeiten in der Partei DIE LINKE

2008 Eintritt in DIE LINKE und Linksjugend [‘solid] Thüringen sowie SDS.die linke

2009-2014 Mitglied im Kreisvorstand Wartburgkreis-Eisenach

2010-2014 Gemeinderatsmitglied Barchfeld-Immelnborn

2012-2013 Mitglied des Landesausschusses

Seit 2012 Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Wissenschaft & Hochschule

Seit 2014 Mitglied und Sprecher des Bundesarbeitskreises Wissenschaftspolitik

Seit 2016 Mitglied im Bundesvorstand

Weitere politische Aktivitäten:

Seit 2011 Beisitzer im Vorstand des Flüchtlingsrates Thüringen e.V.

Seit 2012 Mitglied in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Seit 2014 Mitglied im Kuratorium der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung

Seit 2018 Mitglied im Beirat der Erfurt School Education

Seit 2018 Mitglied der Landeswissenschaftskonferenz

Mitglied und Unterstützer verschiedener Vereine, Verbände und Bündnisse wie z.B. NAV-DEM Thüringen e.V., s.P.u.K. e.V. – Solidarische Politik und unkommerzielle Kultur, Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi), Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V., ROSALumni Ehemalige Stipendiat*innen der RLS e.V., Rote Hilfe e.V., Tierschutzverein Erfurt e.V., Klanggerüst Erfurt e.V. CSD Bündnis Erfurt e.V., Stellwerk Weimar (junges Theater Weimar) e.V., Genossenschaft KulturQuartier Schauspielhaus eG iG, Alternative 54 e.V., zusammenstehen

**Warum kandidierst Du auf der Landesliste der Partei DIE LINKE. für den 7. Thüringer Landtag?
(Bitte maximal 2000 Zeichen Fließtext)**

Ich kandidiere, denn ich habe noch lange nicht genug. Genug wovon? Von den Chancen die #2g bietet. Vieles haben wir erreicht. In meinen Arbeitsfeldern bin ich stolz auf die verbesserte finanzielle Situation der Hochschulen, der Erwachsenenbildung und des Studierendenwerks. Ich blicke auf ein neues Hochschulgesetz für offene, demokratische und soziale Hochschulen mit Zivilklauseln, mehr Mitbestimmung und Maßnahmen für Gute Arbeit in der Wissenschaft. Und ich schaue auf die Enquetekommission, mit der wir Lehren aus dem NSU ziehen, uns intensiv mit Rassismus und Diskriminierung sowie ihren Ursachen und Maßnahmen dagegen beschäftigen. Es sind erste wichtige Schritte, die im Alltag aber nicht immer direkt bei denen ankommen, mit denen und für die wir Politik machen. Ich verbinde mit meiner Kandidatur die Motivation, dass der begonnene Politikwechsel noch spürbarer wird. Als Abgeordneter verstehe ich mich auch als Ratgeber, Unterstützer und Verstärker für die Menschen, mit denen wir Politik gestalten und habe den Anspruch emanzipatorischen gesellschaftlichen Druck aufzugreifen, wo er existiert, ihn da zu erzeugen, wo er fehlt und in die Institutionen zu tragen. Praktische Beispiele sind die Zusammenarbeit mit Bürger*innenini's, Beschäftigten im Gesundheitsbereich, Fachschafts- und Studierendenräten oder die Unterstützung von Migrant*innen und Geflüchteten bei Behördengängen, die mit ihren Anliegen zu mir kamen. Und ich will, dass wir querschnittsübergreifender wirken. Die Arbeit in der Enquetekommission hat mir gezeigt wie wichtig es ist, unsere Politikfelder nicht isoliert zu betrachten, sondern mehr zu vernetzen. Dabei will ich, dass wir uns daran messen, ob wir es als LINKE weiter schaffen die Bedingungen zu verbessern, damit sich solidarische, basisdemokratische, queer-feministische und antirassistische Projekte in der Gesellschaft ausbreiten können und erfahrbar werden. Für ein zukunftsfähiges Thüringen. Für eine offene und solidarische Gesellschaft!

09.06.19,



.....
Datum, Unterschrift